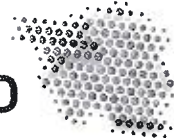


2) z. B.: E

Tgb. - Nr. E 2884/20
23.06.20 13:03
P - D - I - II - III

- Ministerium für Inneres, Bauen und Sport

SAARLAND



Landtag des Saarlandes
Ausschuss für Eingaben
Herrn Vorsitzenden
Ralf Georgi
Franz-Josef-Röder-Str. 7

Bearbeitung: Frau Schmidt
Tel.: 0681 501 - 26 96
Fax: 0681 501 - 35 39

Datum: 08.06.2020

66119 Saarbrücken

Behandlung von Eingaben

§ 34 des Gesetzes über den Landtag des Saarlandes und § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung des saarländischen Landtages

Eingabe von Herrn Dr. Stephan Brückner, Saarbrücken, vom 6. Mai 2020, betreffend Rettungswesen

Ihr Schreiben vom 14.05.2020, Tgb.Nr. E 2884/20

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Petent begehrt mit seiner Online-Petition im Wesentlichen eine Verbesserung des saarländischen Rettungsdienstes durch die Aufrüstung aller Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF) und Rettungswagen (RTW) mit einer automatisierten Blutdruckmessung. Er begründet dies u. a. mit einer Optimierung bei der Versorgung von kreislaufinstabilen Patienten im RTW.

Ich habe die Anregung des Petenten zur Ausstattung der v. g. Rettungsdienstfahrzeuge mit automatischen Blutdruckmessgeräten in meiner Fachabteilung D – Polizeiangelegenheiten und Bevölkerungsschutz – prüfen lassen. In diese Prüfung haben wir den Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar) als Träger des saarländischen Rettungsdienstes eingebunden, der sich mit einer Stellungnahme des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst beteiligte.



Der Minister

Franz-Josef-Röder-Straße 21 · 66119 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 501-2100 · Fax: +49 (0) 681 501-2234
k.bouillon@innen.saarland.de · www.innen.saarland.de

 /innen.saarland


Grundsätzlich ist das Engagement des Herrn Dr. Brückner für die aus seiner Sicht verbesserte Ausstattung und insoweit optimierten Patientenversorgung sehr zu begrüßen. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe ich jedoch keinen Raum für eine Realisierung dieses Vorschlags.

Im Ergebnis der fachlichen Prüfung kann ich Ihnen jedoch mitteilen, dass für einige spezielle Fahrzeuge des ZRF bereits derartige Systeme installiert sind, so im Intensivtransportmobil (wegen des zum Teil langstreckigen Transports von überwachungspflichtigen Intensivpatienten). Darüber hinaus verfügen 3 weitere RTW der Rettungswache Homburg, die im Pavillonsystem des Universitätsklinikums ebenfalls für den Transport von Intensivpatienten eingesetzt sind, über automatisierte Blutdruckmessung. Die Ausstattung hängt im Wesentlichen mit der spezifischen Transportsituation von Intensivpatienten zusammen.

In allen übrigen Fahrzeugen der Notfallrettung sind manuell zu bedienende Geräte vorhanden, die laut Stellungnahme des ZRF ohnehin eine verlässlichere Messung zulassen. Insoweit würde letztlich auch aus medizinischer Sicht die Ausstattung der vorhandenen Corpuls C3-Geräte mit Zusatzmodulen keinen Mehrwert erkennen lassen, der diese Anschaffung zeitnah zuließe. Darüber hinaus ist zumindest im laufenden Haushalt keine Vorsorge für entsprechende Mehrausgaben getroffen. Gleichwohl haben wir aber die Initiative des Petenten zum Anlass genommen, das Thema in die Agenda für die technische Fortentwicklung der Rettungsdienstfahrzeuge einzubringen, um es zu gegebener Zeit wieder aufzugreifen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Eingabe des Petenten derzeit nicht entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Bouillon